

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1983)
Heft: 1797

Rubrik: Helvetische Spalte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bundesteierspende

VOR kurzer Zeit sind die Herbstmitteilungen der Schweizerischen Bundesfeierspende erschienen. Sie waren den 1. Augustfeiern 1982 gewidmet, die allorts in der Schweiz gefeiert worden waren. Gemeinsame Festlichkeit gehört wie das gemeinsame Bundesfeierabzeichen zu den Kennzeichen des Nationalfeiertages. In der ortseigenen Gestaltung freilich wird der 1. August nicht einheitlich begangen; der vielfältige Charakter des Landes bedingt auch unterschiedliche Gestaltungsarten.

So begingen 1982 die Basel-Landschäftler den 1. August besonders feierlich, weil sie zugleich ihr Jubiläum "150 Jahre Kanton Basel-Landschaft" feierten.

Im nördlichen Tessin standen viele Feiern im Zeichen der Gemeinschaftssendung des Schweizer Fernsehens in Olivone. Auf mehreren Seen wurden spezielle Rundfahrten veranstaltet. Auf dem Vierwaldstättersee standen sämtliche Schiffe im Einsatz, und am Abend gab es grosse Feuerwerksentfaltung in Brunnen und Gersau.

Auf Friedlisberg bei Bremgarten organisierten die Feuerwehrmänner die Bundesfeier, und in La-Chaux-de-Fonds nahmen Franzosen als Musiker teil.

Verschweigen darf man allerdings auch nicht, dass einzelne Gemeinden auf die Nationalfeier verzichteten, weil "einfach kein Interesse dafür vorhanden war" oder weil zuviele Mitglieder der lokalen Turn-, Gesang- und Musikvereine in den Ferien waren.

Was meldeten die Festredner? Im freiburgischen Jaun erhielt ein kambodschanischer Flüchtling das Wort und sprach über das politische Schicksal seines Landes und die Anstrengungen seiner Landsleute, in der Schweiz Fuss zu fassen. Die grosse Gemeinde Wettingen erblickt in der Bundesfeier eine Möglichkeit, ihren Einwohnern andere Landschaften der Heimat

vorzustellen.

Gegenstand mancher Reden war die Angst vor der Zukunft. Auf dem Rütli stellte der Obwaldner Regierungsrat Hans Hess die heutige Fortschrittgläubigkeit in Frage und betonte, dass der Preis für unsere Erfolge nicht zu hoch sein dürfte.

Die Geschichte der Schweiz, ja der ganzen Welt, weist Rückschläge auf, die zur Besinnung und Vorsicht mahnen. Es geht darum, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und eine Entwicklung von Staat und Gesellschaft zu gewährleisten, welche die Entfaltung der menschlichen Freiheit in Sicherheit und Frieden ermöglicht.

Dies entspricht ganz den Zielen der Bundesfeierspende.

Das Titelbild der Mitteilungen zeigte Momente der Sprengung zur Beseitigung der Felssturzgefahr am Balmgütsch bei Lungern-Obsee (Obwalden). Am Samstag, den 28. August erfolgte die erste der beiden geplanten Grosssprengungen des absturzgefährdeten Felskomplexes am Balmgütsch. Rund 12'000 Kubikmeter Felsmassen donnerten in die Tiefe. Die Explosion der ungefähr 4000 kg Sprengstoff in den zum Teil 40 Meter tiefen Bohrlöchern erfolgte planmässig, so dass sich der Einsatz der aufgebauten Leute vom Zivilschutz, von Feuerwehr und Polizei, sowie vom Samariterverein, auf die Sicherung der Gefahrenzone und auf die Betreuung der 51 evakuierten Personen beschränkte.

Die Gesamtkosten der Sprengung belaufen sich auf weit über eine Million Franken. Die Bundesfeierspende hat sich mit einem Beitrag von Fr.100'000.- zugunsten der perimeterpflichtigen finanzschwachen Bergbauern aus dem Hilfsfonds beteiligt.

Die Generalversammlung der Bundesfeierspende hat den

Vorschlag des Zentralvorstandes angenommen, die Zweckbestimmung 1983 "für den Schweizer Wald" zu setzen. Damit übernimmt sie eine Aufgabe, die ihrem Grundgedanken, nämlich der Schaffung eines eidgenössischen Solidaritätswerkes, entspricht. Verschiedene Aspekte sind von gesamtschweizerischer Bedeutung, Pflege und Verjüngung des Borgebietes, Schutzmassnahmen für den Wald, insbesondere vor Wildschäden, Schaffung von Waldreservaten, Anpflanzung verschiedener Baumarten usw.

Alle diese Projekte sind nicht subventionierbar; denn es ist nicht die Aufgabe der Bundesfeierspende, Mittel für Projekte, die gesetzswegen von der öffentlichen Hand unternommen werden sollten, aufzu-

bringen.

Einige der Projekte wurden der GV vorgestellt, so das Urwaldreservat Böldmeren, Muotathal/SZ, Sanierung der Schutzwälder im Calancatal/GR, Erstdurchforschungsaktion im Kanton Tessin, ein Arboretum du Vallon de l'Aubonne/VD, eine Biotophege im Unterengadin, d.h. eine Verbesserung des Aesungsangebotes, vor allem im Umkreis des Nationalparks, damit die Gefährdung des Waldes durch das Wild in jener Gegend verhindert werden kann. Andere Projekte sind noch nicht spruchreif, doch wird die Zweckbestimmung der Sammlung 1983 bei der ganzen Schweizer Bevölkerung auf Interesse stossen, und sicher auch bei den Auslandschweizern.

MM

Unsere Produkte sind international bekannt!

SCHMIDLIN

Hans Schmidlin AG 4147 Aesch (Basel)
Fenster- und Fassadenbau Telefon 061/78 11'11

Unsere Tochtergesellschaft, Hans Schmidlin (UK) Limited sucht auf Mitte Januar 1983 eine tüchtige zweisprachige

SEKRETAERIN

Gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Sekretärinnenausbildung mit deutscher und/oder englischer Stenographie werden erwartet. Zusätzliche buchhalterische Kenntnisse wären ein Vorteil.

Wir sind ein fortschrittliches Unternehmen, offerieren 4 Wochen Urlaub, gutes Salär und angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf.

**HANS SCHMIDLIN (UK) LTD.
126 Cornwall Road
London SE1 8TQ
Tel. 01-928 6249/60**